

## Gemeinsam Helfen!

Die Klasse 7c näht, im Rahmen des Handarbeitsunterrichtes seit zwei Wochen Atemmasken für den privaten Gebrauch.

Immer mehr soziale Einrichtungen rufen nach Spenden selbstgenähter Masken für ihre Helfer auf.

### **Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, lassen Sie/lasst uns ein gemeinsames Projekt starten!**

Angedacht sind die Klassen ab der siebten Jahrgangsstufe, da die Schülerinnen und Schüler da schon über Näherfahrung verfügen. Nähen Sie mit Ihren Kindern Mund- und Nasen Behelfsmasken (der Begriff Atemschutzmasken ist rechtlich geschützt) und geben Sie diese in der Schule ab.

Das kann per Post geschehen, oder über eine Terminvergabe mit unserem Verwaltungsrat. Ihr Ansprechpartner ist in diesem Fall Herr Hohage ([verwaltungsrat@waldorfschule-nuernberg.de](mailto:verwaltungsrat@waldorfschule-nuernberg.de)). Deadline wäre der 19.04.2020.

Die von Ihnen genähten und gespendeten Masken werden dann im Namen der Schulgemeinschaft der Rudolf-Steiner-Schule Nürnberg an das BRK übergeben.

Die folgende Nähanleitung haben wir „schülergerecht“ überarbeitet

### **Nähanleitung für eine Mund- und Nasenmaske,**

die nicht nur mit der Maschine, sondern auch problemlos von Hand angefertigt werden kann.

Benötigt wird folgendes Material:

- 1 St. Stoff 22 x 35 cm (für eine Damenmaske)
- 24 x 35 cm (für eine Herrenmaske)
- 20 x 35 cm (für eine Kindermaske)

Idealerweise sollte der Baumwollstoff auf mindestens 60 Grad waschbar sein. Sehr gut kann man hierfür Stoffreste oder auch ältere Hemden und Blusen verwenden.

2 St. Gummibänder von je 19 cm Länge, 5-7 mm breit

Schere

Nadel

Faden

Stecknadeln

Schneiderkreide

Bügeleisen

Nähmaschine

## Schritt 1:

Der Stoff wird der Länge nach, rechts auf rechts, d.h. Außenseite auf Außenseite zusammengelegt und gebügelt.

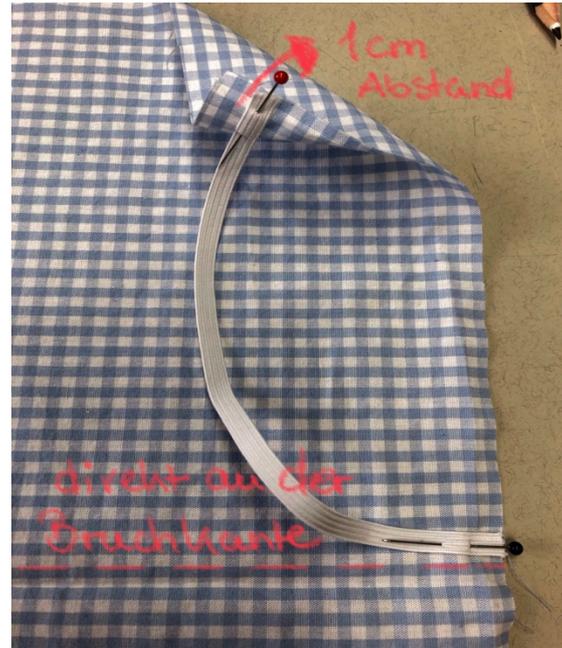
So entsteht ein Rechteck von 22 x 17,5 cm mit einer gebügelten Bruchkante.

Wer die Maske dichter haben möchte, kann an dieser Stelle eine weitere Stofflage, ein Rechteck von 22 x 17,5 cm, noch darüberlegen.



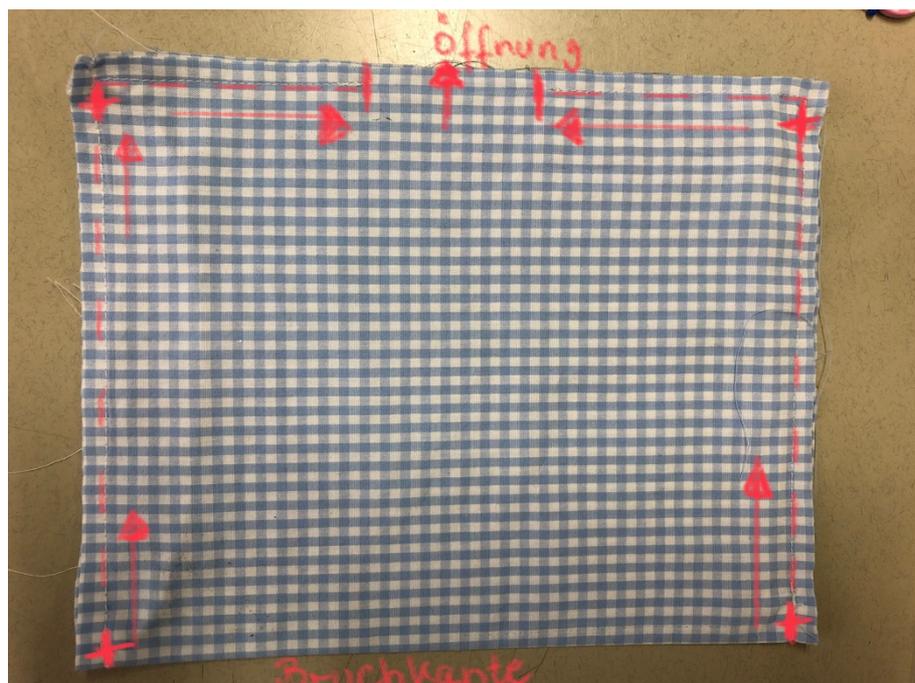
## Schritt 2:

Der Stoff wird wieder aufgeklappt und das Gummiband wird nun an der Seite, parallel zur Oberkante, in 1 cm Abstand und in der Mitte, direkt an der Bruchkante, wie unten auf den Foto, mit Stecknadeln fixiert. Das zweite Gummiband wird auf der anderen Seite ebenso fixiert.



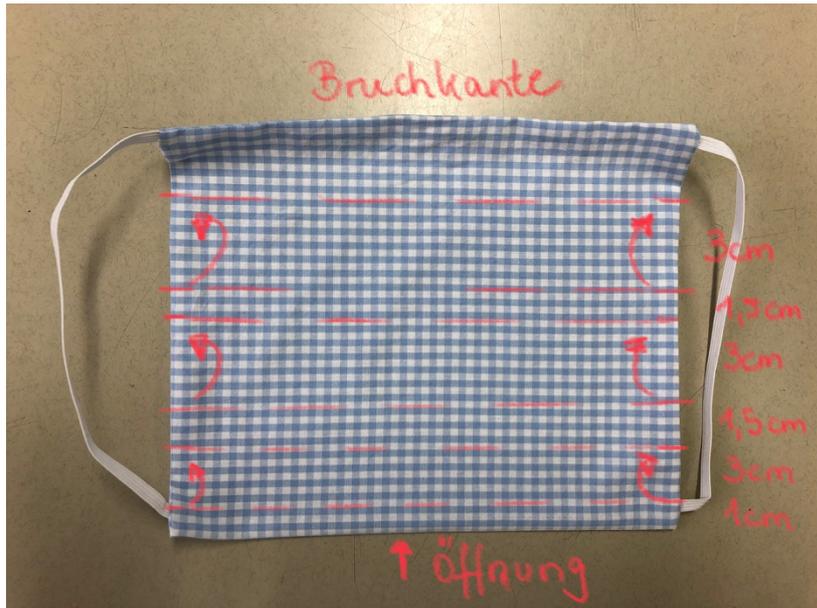
### Schritt 3:

Der Stoff wird wieder nach oben geklappt und wie unten angezeigt, mit 0,5 cm Nahtzugabe, (füßchenbreite), zusammengenäht. Bitte beachten: Die Gummis liegen zwischen den beiden Stofflagen. Die Bruchkante wird nicht genäht und an der Oberkante muss eine Öffnung zum Wenden bleiben. An diesen Stellen bitte gut vernähen. An den mit Kreuzen versehenen Stellen bitte mehrfach darüber nähen, um die Gummis gut zu fixieren. Nicht vergessen, die Stecknadeln wieder raus zu nehmen.



## Schritt 4:

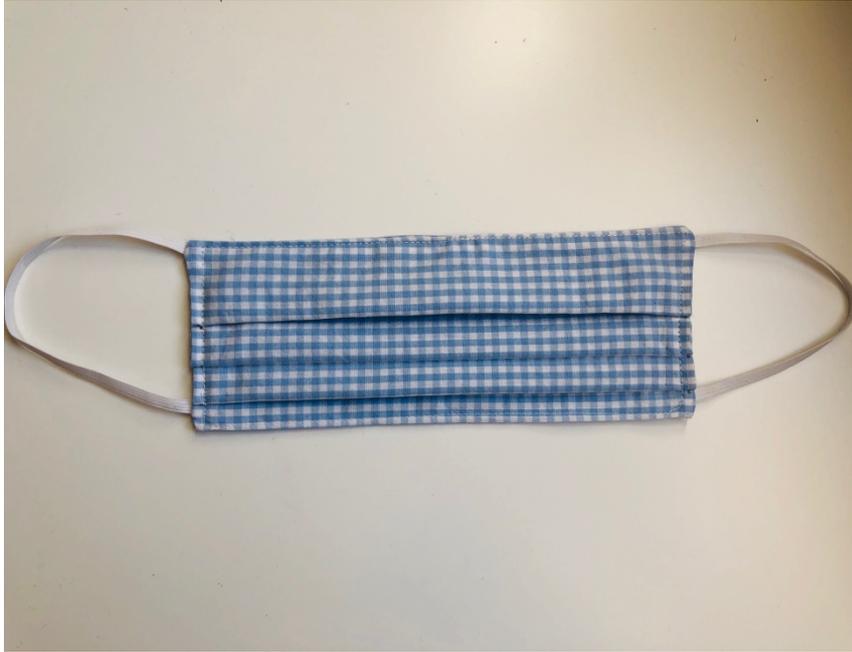
Die Maske durch die Öffnung wenden und die Kanten schön ausbügeln.  
Nun die Faltentiefen mit Schneiderkreide an den Seiten markieren. Von der Unterkante beginnend nach oben:  
1 cm Abstand, 3 cm Falte, 1,5 cm Abstand, 3 cm Falte, 1,5 cm Abstand, 3 cm Falte.



## Schritt 5:

Die angezeigten Falten legen, mit Stecknadeln fixieren und bügeln.  
Anschließend rundherum abnähen. Dabei wird auch die Wendeöffnung geschlossen.





Fertig ist die Mund- und Nasenmaske.

Alternativ dazu steht auch folgender Link:

<https://naehTalente.de/atemschutz-naehen> zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir mit Ihrer/Eurer Hilfe viele Masken übergeben können und somit gemeinsam, im Namen der Schule einen hilfreichen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten.

Ihr/Euer Handarbeits-Team